







Klimabilanz: Zucker

Die Klimabilanz zeigt, welches Zuckerprodukt aus dem Sortiment der Migros am klimafreundlichsten abschneidet. Folgende Zuckerprodukte wurden untersucht:

					
Würfelzucker	Kristallzucker	Bio Kristallzucker	Bio Max Havelaar Rohrzucker	Würfelzucker	Rohrzucker
Aus Zuckerrüben Schweiz / Deutschland	Aus Zuckerrüben Schweiz / Deutschland	Aus Zuckerrüben Schweiz / Deutschland	Aus Zuckerrohr Paraguay	Aus Zuckerrohr Kolumbien	Aus Zuckerrohr Kolumbien

Der Vergleich

Es wurde die Klimabelastung von 1 kg des jeweiligen Zuckers verglichen. Die Treibhausgas-Emissionen wurden über den gesamten Lebenszyklus des Zuckers bilanziert, also vom Anbau von Zuckerrüben oder vom Zuckerrohr, über die Zuckerherstellung und die Transporte bis zur Entsorgung der Verpackung.

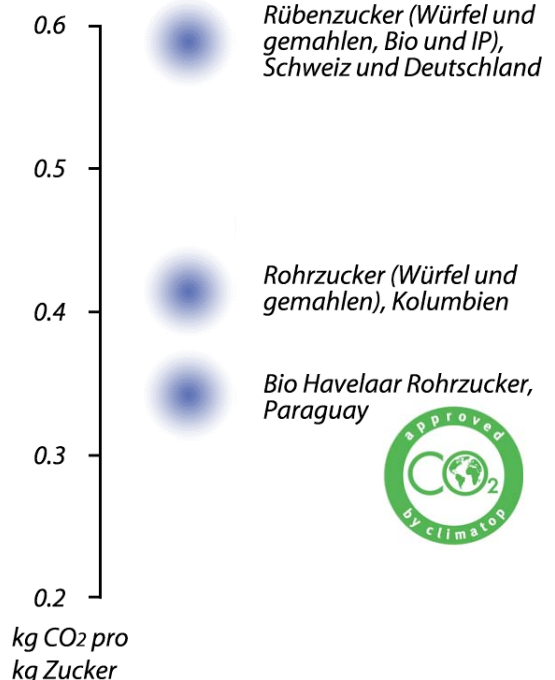
Die Resultate

Der Produktvergleich zeigt, dass der Bio Max Havelaar Zucker aus Paraguay am besten abschneidet. Die Klimabelastung ist rund 40% tiefer als beim durchschnittlich von der Migros verkauften Zucker.

Der ausschlaggebende Grund für das gute Abschneiden von Bio Max Havelaar Zucker ist, dass der Anbau Zuckerrohr im Vergleich zur Zuckerrübe generell weniger aufwändig ist – darüber hinaus werden beim Anbau des Bio-Zuckerrohrs kein Dünger, keine Pestizide und auch kaum Maschinen verwendet.

Zudem können die Wärme und der Strom, welche bei der Verarbeitung in der Fabrik benötigt werden, beim Rohrzucker aus den Zuckerrohrabfällen gewonnen werden und sind damit klimaneutral, während beim Rübenzucker fossile Energieträger benötigt werden.

Die Klimabelastung von Zucker aus Kolumbien ist höher als beim Bio Max Havelaar Zucker aus Paraguay. Deutlich am höchsten ist die Klimabelastung von Schweizer und Deutschem Zucker aus Zuckerrüben.



Nachhaltiger Zucker

Bio Max Havelaar Zucker aus Paraguay ist nicht nur aus Klimasicht das beste Produkt – auch in anderen Umweltaspekten schneidet er am besten ab. Der Verzicht auf Pestizide führt zu einer tieferen toxischen Belastung im Anbauggebiet. Der extensive Anbau und der Verzicht, die Felder vor der Ernte abzufackeln führt trotz der langen Transportwege zu einer wesentlich tieferen Gesamt-Umweltbelastung als bei den anderen Zuckerprodukten.

Die Max Havelaar Richtlinien garantieren zudem eine gesicherte Abnahme des Zuckerrohrs und die Einhaltung gewisser sozialer Standards. Bio Max Havelaar Zucker aus Paraguay ist somit auch aus ökonomisch-sozialer Sicht eine gute Sache.

Wo genau beim Zucker die grösste Klimabelastung anfällt, zeigt die nebenstehende Abbildung exemplarisch für Bio Max Havelaar Zucker und für Zucker aus der Schweiz.

Beim Bio Max Havelaar Zucker macht der Transport per Schiff von Paraguay über den Atlantik und den Rhein bis in die Schweiz am meisten aus, gefolgt vom Anbau des Zuckerrohrs.

Beim Zucker aus der Schweiz fällt vor allem der Anbau der Zuckerrüben ins Gewicht, gefolgt von der Herstellung des Zuckers in der Fabrik.

Bei beiden Produkten ist die Belastung durch die Papier- und Kartonverpackungen sowie deren Entsorgung vernachlässigbar.

